



Schulfoto mit
Dorflehrer Walter
Röhler

mit Anneliese Peth, vh.
Fitting (Großmutter), 3.
Reihe, 5 v.r.

Aufgenommen vor dem
Mörstadter Rathaus,
ca. 1938/39



Schulentlassung am 26. März
1965

Dorflehrer Walter Röhler
(vorne rechts); Irene Fitting,
vh. Konrad (1. Reihe, 2 v. l.)

Aufgenommen am Eingang zur
neuen Mörstadter Dorfschule
(heute Kindergarten)



Wilhelmine Röhler,

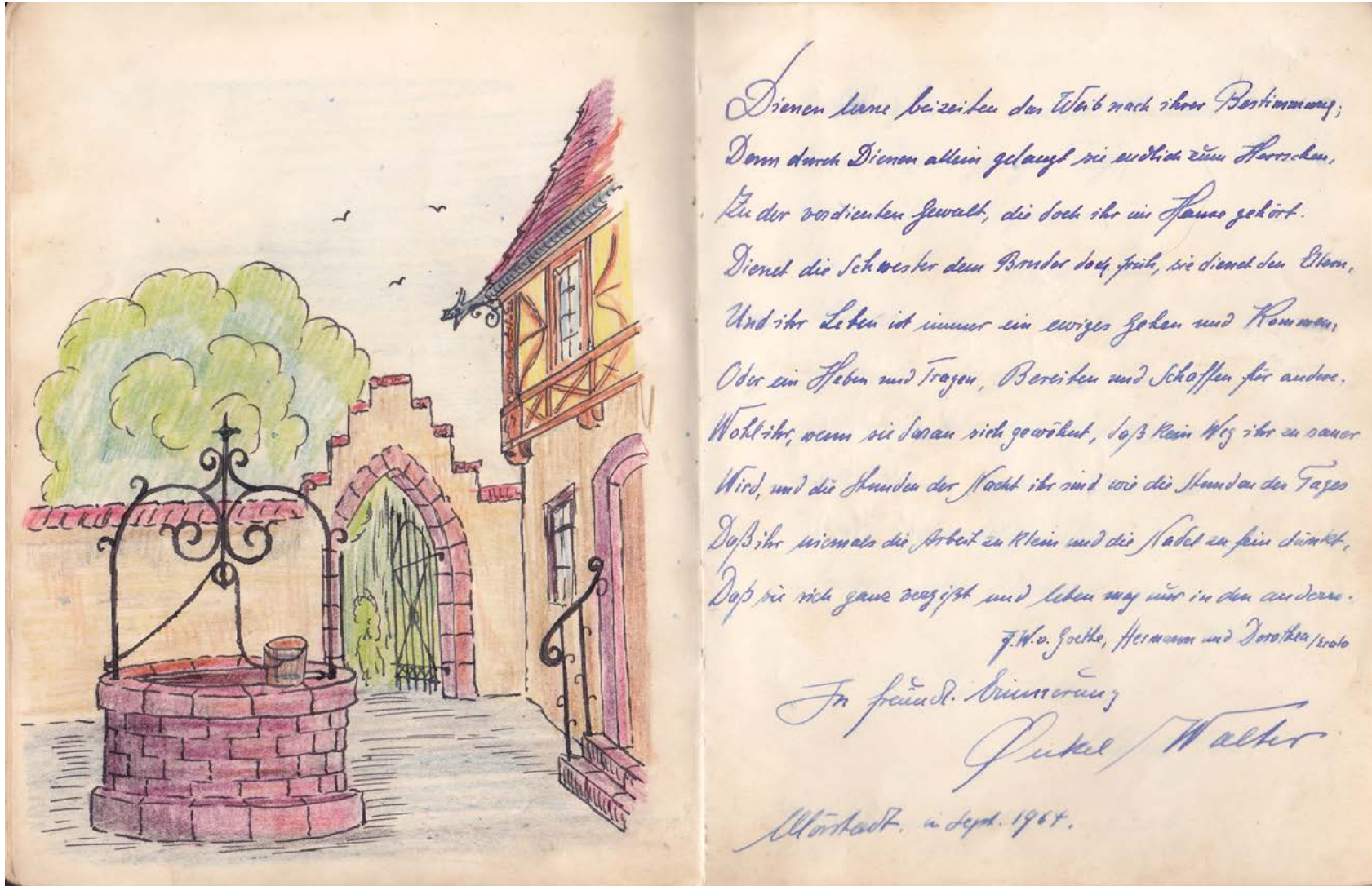
Aufnahmen aus dem Frühjahr 1952



Leist nun mal im Leben so,
Der eine zieht, der andre wird gezogen.
Denn überlegt der andere gar viel,
Wie kräftig ich ihn heraus den Bogen,
Daß ich auch einmal ziehen darf.
Und bei dem Überlegen bleibt er stehen,
Ein Punkt, ein Zuck, und schon ist es geschehen,
Du zog, liegt auf der Nase
Und der andre freut sich stille,
Weil ihm gelungen ist sein Wille.
Das Bäuerlein steht auf
Und geht seinen Weg weiter.
Der Loh folgt, vergnügt
Weil er auch mal gezogen
Sich einst immer, leider.
Doch daß es kaum, das macht ihn froh,
Es ist nun mal im Leben so.

In freundl. Erinnerung
an Opa / Walter u. Tante / Wilhelm
Mörkst, den 2. III. 1959.

Eintrag von Walter Röhler im Poesiealbum von Irene Fitting (vh. Konrad), 1959



Dienen kann beizeiten das Weib nach ihrer Bestimmung;
Denn durch Dienen allein gelangt sie endlich zum Herrschen,
Zu der verdienten Gewalt, die doch ihr im Hause gehört.
Dienet die Schwester dem Bruder hoch und froh, sie dienet den Eltern,
Und ihr Leben ist immer ein ewiges Geden und Kommen,
Oder ein Flehen und Tragen, Bereiten und Schaffen für andre.
Wohlt ihr, wenn sie Susan sich gewöhnt, daß kein Weg ihr zu sauer
Wird, und die Stunden der Nacht ihr sind wie die Stunden der Tages
Daß ihr niemals die Arbeit zu klein und die Nadel zu fein dünkt,
Daß sie sich ganz wegzibt und leben mag mit in den andern.
J.W.v. Goethe, Hermann und Dorothea/1506

In freundl. Erinnerung
Futkel Walter

Münchh. in Sept. 1964.

Eintrag von Walter Röhler im Poesiealbum von Irene Fitting (vh. Konrad), 1964